

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Montag den 27. November 1876.

(4309—2) Nr. 2840.

Concepts-Practicantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei Concepts-Practicantenstellen mit einem provisorischen Adjutum von jährlichen Fünfhundert Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig documentierten und insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder einer andern derselben verwandten slavischen Sprache versehenen Gesuche,

binnen vier Wochen

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 20. November 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4317—1) Nr. 3347.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl., und der Vorrückung in die Gehaltsstufe von 300 fl. nebst dem Genusse der Amtskleidung, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig besetzten Gesuche, in welchen die Kenntnis der Landes Sprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte darzuthun ist, bis 18. Dezember 1876

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. B., der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., und des Justizministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Laibach am 15. November 1876.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4249—3)

Rundmachung.

Für die Stadt Idria wird ein verlässlicher, geübter Verzehrungssteuerbesteller mit 1. Jänner 1877 aufgenommen; hierauf Reflectierende wollen sich

längstens bis Ende d. M.

an die Verzehrungssteuer-Abfindungsrepräsentanz in Idria wenden.

Idria am 15. November 1876.

(4353—1)

Nr. 8577.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Littai

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember 1876

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4311—1)

Nr. 5190.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Senofetsch in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Lokalerhebungen auf den 6. Dezember 1876

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Senofetsch am 17. November 1876.

(4243—3)

Nr. 8643.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes aufgefodert, ihre Erwerbsteuerrückstände, als:

Rabitsch Alois, Gastwirth in Rabmannsdorf Nr. 9, ad Art. 167, pro 1876 mit 10 fl. 21 kr.;

Poffeger Johann, Schuster in Steinbüchel, ad Art. 161, pro 1876 mit 2 fl. 51 kr.;

Mandelz Margareth, Greißlerin in Bigaun, ad Art. 113, pro 1874, 1875 und 1876 mit 10 fl. 21 kr.,

binnen 30 Tagen,

beim k. k. Steueramte Rabmannsdorf zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen werden gelöschet werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf am 15. November 1876.

Anzeigebblatt.

(4180—1)

Nr. 4986.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des Urban Jeralla von Pinka gegen Johann Dezman von Strohain pcto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheide vom 8. August 1876, Z. 4986, auf den 9. November d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

9. Dezember d. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1876.

(4262—1)

Nr. 2795.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der auf den 14. November d. J. mit dem Edicte vom 22. August d. J., Z. 2051, und 14. Oktober d. J., Zahl 2504, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Simmel von Berhovo gehörigen, auf 899 fl. bewertheten Realität (wegen schuldigen 1692 fl. 48 kr. c. s. c.) ist kein Kauflustiger erschienen, demnach am

13. Dezember d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 15. November 1876.

(3741—1)

Nr. 6264.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des Franz Kuralt von Gorenjabs, durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg, gegen Barthelmä Konz von Goritsche pcto. 462 fl. die mit dem Bescheide vom 10ten August l. J., Z. 5011, auf den 10ten

Oktober und 11. November l. J. angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt worden ist, so wird zur dritten auf den

11. Dezember l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Oktober 1876.

(3859—2) Nr. 6198.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Bidmar von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lelan von dort gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. geschätzten gegnerischen Realität Grundbuchs-Folio 2 ad Grundbuch Kirchengist Gereuth, St. Michael, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1876.

(3860—2) Nr. 6081.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Martinik von Selsach, durch den Nachhaber Josef Martinik von dort, die exec. Feilbietung der dem Franz Soigel von Seedorf Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1344 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref. Nr. 643 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1876.

(4324—2) Nr. 12569.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pleško von Prapreče die exec. Versteigerung der dem Johann Aufek von Weißkirchen gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität ad Klingensfeld Berg. Nr. 21 pcto. 100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 31. August 1876

(4339-1) Nr. 8925.

Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Berggericht wird bekannt gemacht, daß daselbst im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale am

26. Februar 1877, um 10 Uhr vormittags, die executive Relicitation des im hiergerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werks-complexe sub Entitäten-Nr. 9 vorkommenden, bergbüchlerlich noch auf Namen des Josef Marchhart eingetragenen, gerichtlich auf 47,725 fl. 42 kr. geschätzten, am 15. November 1875 von den Gebrüdern A. S. Elias in Wien um 20,000 fl. exec. erstandenen Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sagraz an der Gurk sammt Zugehör stattfinden und das Feilbietungsobject bei diesem einzigen Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit zehn Perzent des Ausrufspreises per 47,725 fl. 42 kr. zuhanden der Feilbietungscommission zu erlegen haben wird, dann das Schätzungsprotokoll und der Bergbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

(3984-1) Nr. 8988.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Sbricaj, durch Herrn Franz Pupis von Unterkoschana, gegen Georg Martincic von Unterkoschana zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1874, Z. 6061, auf den 6ten November 1874 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg pcto. 23 fl. 16 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

12. Dezember 1876

angeordnet worden ist.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(4223-2) Nr. 4067.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Pollak, durch Dr. Ahajzich in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Kaspar Sollic von Belbes Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 473/2, 474/2 und 475/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. März 1876, Z. 1863, schuldigen 232 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Oktober 1876.

(4276-1) Nr. 12854.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1876, Z. 7895, auf den 11. November 1876 angeordneten exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache des Blas Tomšic von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Vidič von Topolec Hs.-Nr. 11 pcto. 90 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Dezember 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1876.

(3591-1) Nr. 8158.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, zur Vornahme der bewilligten und sohin sistierten dritten Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

- a) jener des Franz Grill von Rusdorf, Urb.-Nr. 92 ad Rusdorf, im Schätzungswerthe von 844 fl., pcto. 77 fl. 1 kr.;
- b) jener des Jakob Trenta von Rarcin Nr. 9, Urb.-Nr. 9 ad Prem, im Schätzungswerthe von 6 fl. 20 kr., pcto. 42 fl. 22 1/2 kr.

die neuerliche Tagssatzung auf den

13. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1876.

(3936-1) Nr. 5164.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1876, Z. 3686, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 3686, auf den 19. Oktober und 16ten November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Martin Rograsel, ggb. Mathias Rojc, von Čagošče Nr. 3 gehörigen Realität ad Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 215, Ref.-Nr. 124, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

14. Dezember 1876

anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Oktober 1876.

(3921-1) Nr. 4856.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Suša in Senofetsch, durch Dr. Josef Bisjak von Triest, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Witvornund und Maria, verwitwete Sellen, als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefina und Georg Sellen in Triest, Via Rosotti Nr. 1, die exec. Forderungs-Feilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl. sammt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Jelovšek von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 239, Post-Nr. 323 ad Grundbuch Voitsch und dem Herrn Lenassi von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 339 und 343/c, Post-Nr. 349 und 350 gehörigen, im gleichen Grundbuche vorkommenden Realität einverleibten Sachpost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

2. Dezember 1876,

9. Jänner und

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13,044 fl. 93 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nominalbetrag, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleichen Erlag des Erstehungspreises an den Meistbietenden veräußert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. August 1876.

(4277-1) Nr. 12963.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1876, Z. 7867, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Brojic von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität zur dritten auf den

15. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1876.

(4248-3) Nr. 8643.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juli 1876, Z. 7509, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter executiver Feilbietung der dem Anton Merschnit von Smerje Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelslegg sub Urb.-Nr. 5 (Auszug) vorkommenden Realität zur dritten auf den

5. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten November 1876.

(4170-1) Nr. 5998.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 3. September 1875, Z. 5768, auf den 22sten März 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Ivo Kramaric von Bojansdorf pcto. 105 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1876

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 29. September 1876.

(4203-1) Nr. 7471.

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 7. Oktober 1876, Z. 6846, bewilligte Feilbietung der Realitäten des Jakob Springer, sub Curr.-Nr. 29 und 31 ad Stadtgilt Tschernembl vorkommend, wird auf den

13. Dezember 1876,

12. Jänner und

12. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Bescheidsanhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1876.

(4327-1) Nr. 14088.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Margareth Bucar, durch den Vormund Barthelmä Rodic von Thomsdorf, die exec. Versteigerung der dem Johann Saloler von Weiskirchen gehörigen, gerichtlich auf 3435 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Ref.-Nr. 208 und 209 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 5. Oktober 1876.

(4135-1) Nr. 5290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4144, hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 26sten August 1876, Z. 4144, auf den 19ten Oktober und 16. November 1876 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Rus von Dob Nr. 26 gehörigen Realität Urb.-Nr. 98 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

14. Dezember 1876

anberaumten dritten exec. Feilbietung der genannten Realität sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten Oktober 1876.

(4137-1) Nr. 5067.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Im Einverständnis beider Theile werden die mit Bescheid vom 30. August l. J. Z. 3250, auf den 19. Oktober und 16. November l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Josef Zupancic aus Gumbische Hs.-Nr. 2, Urb.-Nr. 2, fol. 25 ad Grundbuch Herrschaft Sittich, Feldamt, hiemit für abgehalten erklärt, und es werde daher lediglich zur dritten auf den

14. Dezember 1876

angeordneten Feilbietung, unter Vorbehalt des vorigen Anhanges, geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten Oktober 1876.

(4245-3) Nr. 4531.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 20. September 1875, Z. 4309, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Koušca von Präwall gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwall sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

2. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. Oktober 1876.

(3251-2) Nr. 5396.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Giovanni Napreth von Krainburg hiemit erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, wider denselben bei diesem Gerichte die Bagatelklage pcto. 80 Francs oder 32 fl. ö. W. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

5. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1876.

(3983-3) Nr. 8987. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Papis von Roschana die executive Feilbietung der dem Anton Fiden von Unterroschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität Urb.-Nr. 734 ad Adelsberg pcto. 25 fl. 8 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den 1. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(3980-3) Nr. 8342. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Pseloch von Barche die executive Feilbietung der dem Barthelma Belle von Petelins Nr. 25 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2513 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 377 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1876.

(4153-3) Nr. 14689. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Kofellic von Oberlaschel gehörigen, gerichtl. auf 360 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 17/a, tom. III, fol. 337; Urb.-Nr. 282, tom. III, fol. 371, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1876, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Juli 1876.

(4154-3) Nr. 23412. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juni 1876, Z. 5410, bekannt gemacht: Es werde bei dem Umstande, als in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, gegen Matthäus Pitti von Igglack zu der mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 8410, auf den 4. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Matthäus Pitti gehörigen Realität Urb.-Nr. 235, Einl.-Nr. 214 ad Sonegg kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den 6. Dezember l. J. angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1876.

(4162-3) Nr. 16047. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Voch von Oberdupliz die exec. Versteigerung der dem W. Lancel von Oberigg gehörigen, gerichtl. auf 1501 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 441, Rctf.-Nr. 337/1, fol. 385 ad Sonegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. Dezember 1876, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1876.

(4112-3) Nr. 1750. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margareth, Katharina und Maria Kapret von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Gertraud Meglic in Neumarkt gehörigen, gerichtl. auf 440 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1224, Urb.-Nr. 256 1/2, und 404 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 1. Februar 1876, Z. 204, schuldigen 105 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1876, die zweite auf den 5. Jänner und die dritte auf den 5. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 30. September 1876.

(4077-3) Nr. 5881. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Starb, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Blas Bernus von Wittervellach gehörigen, gerichtl. auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den 4. Dezember 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 22. September 1876.

(4078-3) Nr. 6567. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Mar'a Dreschnit von Rupa, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Valentin Zaplotnik von Rupa gehörigen, gerichtl. auf 3107 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 238 vorkommenden Realität pcto. 75 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1876, die zweite auf den 27. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 22sten Oktober 1876.

(4190-2) Nr. 8387. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbutowitz Nr. 7 gegen Jakob Lukzic von Tomine Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1874, Z. 538, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pirkenthal sub Urb.-Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1000 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 8. Dezember 1876, 9. Jänner und 9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4067-3) Nr. 5550. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg die exec. Versteigerung der dem Franz Stof von St. Veit gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 150, 153 und 156 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Dezember 1876, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 25sten September 1876.

(3866-3) Nr. 5155. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die executive Licitations-Versteigerung der dem Jakob Blaschou von Planina gehörigen, gerichtl. auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche Turnal sub Rctf.-Nr. 418 vorkommenden Realität bewilligt und dazu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 4. Dezember 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1876.

(3863-2) Nr. 5413. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Muscec von Brod, als Cessionar des Georg Petrovic von Brod, gegen Franz Meze von Brod Hs.-Nr. 112 wegen aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1871, Zahl 3722, und der bezüglichen Cession vom 12. Februar 1873 schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch Rctf.-Nr. 189 und sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2130 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 4. Dezember 1876, 15. Jänner und 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1876.

Aus Dankbarkeit
 versichere ich gern, daß der
weiße Brustsyrep
 von G. A. W. Wayer in Breslau meine
 Brust von ihrem veralteten Brustleiden und
 Husten gänzlich befreit hat. (4346)
 Köfcl.
 Zährne,
 Kreisger.-Bureau-Assistent.
 Nur echt zu haben beim Apotheker W.
 Wayer in Laibach, R. Schanik in Krain-
 burg und D. Rizzoli in Rudolfswerth.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne Verdaulichkeit, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unabhängigen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnrhrenentzndung,
 sowohl Entzündung als auch noch so
 sehr veraltete, naturgemässe, gründlich
 und schnell.
Dr. Hartmann,
 Witalieb der med. Facultät.
 Ob.-Anstalt nicht mehr Gssburggasse sondern
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hantauschlge, Stricturen, Fluor bei
 Frauen, Bleichsucht, Unreinlichkeit, Pollutionen,
Neuenschwche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Die gleiche Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingefendet. (4076) 100 - 100

Notiz-Büchel
 billig zu haben in der Buchhandlung von
Kleinmayr & Bamberg.

Hamburger Geld-Lotterie,
 genehmigt und garantiert durch die Regierung.
 Die Haupttreffer betragen eo.:
375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000
Reichsmark etc. etc.
 Zusammen enthält die Lotterie 41,800 Ge-
 winne im Betrage von
7 Million 420,320 Reichsmark.
 während in 7 Abtheilungen unter Controle des
 Staats entzogen werden.
 Der kleinste Gewinn ist bedeu-
 tend größer wie der Einkaufspreis
 eines Looses.
 Baut amtlicher Feststellung kostet
 1 ganzes Orig.-Loos 6. W. fl. 3. 50
 1 halbes " " " " " 1. 75
 1 viertel " " " " " - 88
 Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten,
 Coupons etc. etc. oder auch gegen Postanweisung
 verfehlt unterzeichnete Firma die Original-
 Loose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen
 Regeln. Ausführliche amtliche Verlosungs-
 pläne werden jedem Briefe beigelegt und nach
 Ziehung die Ziehungsliste sofort zugefandt. —
 Uebrig die gewonnenen Gelder kann sofort dispo-
 nirt werden.
 Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis
30. November d. J.
 entgegengenommen vor dem Bankhause
JSENTHAL & Co.,
 vom Staate angestellt.
 Hauptdebiture d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie.

Pferdeverkauf.
 Samstag den 2. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr,
 werden am hiesigen Jahrmarktsplatz vier ausgemusterte Zugpferde
 des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche
 Bezahlung verkauft.
 Laibach am 26. November 1876. (4340) 3-1

Die Verwaltungscommission des 12. Feldartillerie-Regiments.
Kundmachung.
 Die p. t. beständigen Mitglieder des **Casinovereines** werden nach
 § 11 der Vereinsstatuten zu der am
17. Dezember 1876
 um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Lokalitäten stattfindenden
Generalversammlung
 hiermit höchst eingeladen. (4343) 3-1
Programm:
 1. Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a Vereinsstatuten.
 2. Die Wahl zweier Rechnungsrevisoren nach § 11 lit. b Vereinsstatuten.
 3. Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. k,
 welche jedoch 8 Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.
 Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte
 Jahresrechnung durch 8 Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c der Ver-
 einstatuten zur gefälligen Einsicht aufliegen wird.
 Laibach am 20. November 1876.
Die Direction des Casinovereines.

Nochstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-
 zuglichen Wirkungen des
Wilhelms
Schneebergs Kruterallop.
 Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Wien, 8. Februar 1876.
 Ersuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Lehrerin im
 Krambergerhaus, im ersten Stock, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen
 Wilhelms Schneebergs Kruterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtungsvoll
J. Baar jun., I. Franzensring.
 Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen Wien, 15. April 1876.
 Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von 6. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres
 vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kruterallop an Fräulein Ida Strnad, Lehrerin
 in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stock. Hochachtungsvoll
J. Baar jun., I. Franzensring 20.
 Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
 erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kruterallop echt zu erhalten wünschen, belieben
 stets ausdrücklich
Wilhelms Schneebergs Kruterallop
 zu verlangen. (648) 12-1
 Nur dann mein Fa-
 brilat, wenn jede
 Flasche mit diesem
 Siegel versehen.

 Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.
 Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
 Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger
Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.
 Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.
 Der echte Wilhelms Schneebergs Kruterallop ist nur zu bekommen bei meinen
 Herren Abnehmern,
in Laibach: Peter Lassnik,
 Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach,
 Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und F. Hauscher; Graz: Wend.
 Trnkoczy, Apotheker; Gurz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl
 Schanik, Apotheker; Warburg: Alois Qwandest; Rudolfswerth: Dom.
 Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Za-
 netti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.
 Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschftsfrunde ge-
 falligst brieflich an mich wenden.
 Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).
Franz Wilhelm,
 Apotheker. (4294) 12-1

Gicht-
 und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden,
 werden in wenigen Tagen, oft in wenigen
 Stunden, alters in kurzer Zeit geheilt und
 langjährigen Knochenschwellungen Schmerz-
 losigkeit verschafft.
 Dieses äussere Mittel wurde seit 28
 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig
 mit heilbringendem Erfolge angewendet, was
 mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Ein-
 sicht vorliegen, erwiesen wird.
 Preis per Flacon 1 fl.
 Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der
 Krankheitsumstnde, um in jedem Falle pas-
 sende Anwendungsweise vorschreiben zu
 können. (3959) 10-9
Franz Plangger,
 Specialarzt in Taur bei Hall in Tirol.
 (4260-3) Nr. 6406.

Curatorsbestellung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird
 kund gemacht:
 Es sei für die unbekannt wo abwe-
 senden Anton Stokir'schen Geschwister, Ta-
 bularglubiger der Johann Sandusl'schen
 Realitäten, zur Wahrung ihrer Rechte an-
 stelle des über sein Aufsuchen entzogenen
 curators ad actum Herrn Anton Vidrih
 in Wippach nunmehr Herr Johann
 Suppanz, k. k. Bezirksvorsteher in Pen-
 sion zu Wippach, zur Wahrung der Rechte
 derselben als curator ad actum bestellt
 worden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten
 November 1876.
 (4086-3) Nr. 5710.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird kund gemacht:
 Die mit Bescheide vom 16. Juni 1876,
 Z. 2975, in der Executionsache des Josef
 Majer von Leutenburg gegen Veit Bra-
 tovs von Ljice peto. 264 fl. 68 kr.
 sammt Anhang auf den 7. Oktober d. J.
 angeordnete dritte Feilbietung der Veit
 Bratovs'schen Realitäten wird auf den
 6. Dezember 1876,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Anhang übertragen, daß dieselben hiebei
 auch unter dem Schätzungswerthe an den
 Meistbietenden hintangegeben werden.
 Gleichzeitig wird für die unbekannt
 wo befindlichen Tabularglubiger Fried-
 rich und Katharina Bratovs zur Wahrung
 ihrer Rechte Anton Furlan von St. Veit
 als curator ad actum bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten
 Oktober 1876.

Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Simon
 Berjatel von Hudikonz.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
 wird demselben hiemit erinnert, daß ihm
 zur Empfangnahme der für ihn bestimm-
 ten Realfeilbietungs-ubriken mit dem Be-
 scheide vom 29. Juli 1876, Z. 4453, be-
 treffend die exec. Feilbietung der dem Anton
 Berjatel von Hudikonz gehörigen Realität
 Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft D. teneg, Herr
 Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz,
 bestellt und decretiert wurde, welchem obige
 Rubrik auch zugestellt worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten
 November 1876.
 (4242-3) Nr. 7720.

Erinnerung
 an die unbekannt Erben und Rechts-
 nachfolger der Anton und Josef Rub
 von Podtabor.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
 demselben hiemit erinnert, daß ihnen zur
 Empfangnahme der für sie bestimmten
 Realfeilbietungs-ubriken mit dem Bescheide
 vom 10. Juni 1876, Z. 4240, betreffend
 die exec. Feilbietung der Realität Urb.-
 Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein, Herrn
 Hoblar von Kollenzdorf als curator ad
 actum b. stellt und decretiert wurde, welchem
 obige Rubriken auch zugestellt worden sind.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten
 November 1876.
 (4194-2) Nr. 4355.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
 hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Aufsuchen des k. k.
 Steueramtes Laas, in Vertretung des hohen
 Aeras, die Reassumierung der mit dem
 Bescheide vom 17. Juli 1875, Z. 5605,
 auf den 19. Oktober 1875 angeordnet
 gewesen, sohin aber mit dem Bescheide
 vom 18. Oktober 1875, Z. 8500, fifterten
 dritten exec. Feilbietung der dem Peimms
 Belaj von Bedaje gehörigen Realität
 Urb.-Nr. 253/247 ad Herrschaft Nabl-
 schel bewilligt und zu deren Vornahme
 die Tagsatzung auf den
 7. Dezember 1876,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Bescheide angeordnet, daß die Pando-
 litt bei dieser Feilbietung nötigenfalls
 auch unter dem Schätzungswerthe an den
 Meistbietenden wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas am 2ten
 Juni 1876.